

# Mehr Innovation? So einfach geht das!

Innovation ist eine der Top-Prioritäten von Unternehmern. Und trotzdem scheitern viele Unternehmen spätestens in der Umsetzung von Innovationen. Dabei gibt es relativ einfach umzusetzende Elemente, um die Innovationskraft zu steigern

Jeder Unternehmer oder Manager wünscht sich, dass sein Unternehmen innovativ ist. Doch vielen Unternehmen bereitet das erhebliche Mühe, wie unsere Erfahrung zeigt. Wer kennt Aussagen wie diese nicht: «Das haben wir schon versucht – das funktioniert bei uns nicht.» Oder: «Das ist nicht unser Business – das können wir nicht.» Spätestens, wenn der Wettbewerbsdruck weiter ansteigt, die Umsätze stagnieren und der Gewinn zurückgeht, müssen Sie handeln. Die voranschreitende Internationalisierung und Digitalisierung in allen Branchen tragen ihr Übriges dazu bei. Wenn der Leidensdruck oder der Veränderungswunsch stark genug ist, können die nachfolgenden fünf Elemente relativ einfach umgesetzt werden:

## Flexible Organisation schaffen

Neues aufzubauen bedarf vor allem Flexibilität. Mit flexiblen und flachen Hierarchien werden Sie beweglich. Mitarbeitende können in verschiedenen Teams und Projektgruppen netzwerkartig arbeiten. Diese Offenheit und Durchlässigkeit fördert die Innovationskraft erheblich.

## Offene proaktive Mitarbeitende fördern

Jeder hat seine eigenen Vorlieben. Die einen bewahren Bestehendes, die anderen schätzen es, wenn stets Neues auf sie zukommt. Und wie immer: Es braucht beides. Aber die Mischung ist entscheidend, wenn Unternehmen innovieren wollen. Dafür braucht es einen bedeutenden, aber auch nicht stark überwiegenden Anteil Mitarbeitende, die Freude an Neuem haben. Unserer Erfahrung nach wird ein Anteil innovationsfreudiger Mitarbeitender von 25-50% benötigt, um Wirkung zu erzielen. Menschen lassen sich in ihrer Grundhaltung nicht ändern. So sollten Sie nicht nur die benötigten Fähigkeiten, sondern auch die benötigten Persönlichkeitstypen an Bord holen. Damit verändern Sie die Unternehmenskultur sukzessive und nachhaltig.

## Kreative Zeiten schaffen

Zwischen Tür und Angel werden selten Ideen entwickelt und schon gar nicht umgesetzt. Geben Sie sich und Ihren Mitarbeitenden die notwendige Zeit, um kreative Ideen zu entwickeln. Und ja, dies kann nicht zu sonst schon vollen Arbeitstagen oben drauf gepackt werden. Priorisieren Sie im Tagesgeschäft, lassen Sie weniger Wichtiges auch mal weg oder verschieben, was nicht dringend ist. Zu den kreativen Zeiten braucht es auch kreative Räume. Dies muss keineswegs so aufwändig wie die bekannten Büroräume

## DER AUTOR



Raphael Ledergerber ist dipl. Betriebsökonom FH und hat über 15 Jahre Erfahrung in leitenden Positionen in den Bereichen Strategie, Innovation, Change, Marketing, Verkauf sowie Produkt- und Preismanagement. Unter anderem war er Business-Unit-Leiter beim IT-Distributor Also und baute in dieser Funktion einen neuen Geschäftsbereich für Services auf. Heute ist er Inhaber von Ledergerber & Partner und Senior Partner bei Jürg Willi & Partner. Er unterstützt Firmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien. Zu seinen Kunden gehören unter anderen IT-Fachhändler, IT-Dienstleister, Systemintegratoren und Softwarehersteller.

[www.ledergerber-partner.ch](http://www.ledergerber-partner.ch)

Raphael Ledergerber schreibt in seiner Serie im «IT-Markt» über betriebswirtschaftliche Themen.

## EXKLUSIVES ANGEBOT FÜR «IT-MARKT»-LESER

Ihre Herausforderungen in der Unternehmensentwicklung: Neuausrichtung, Positionierung schärfen, Neukundengewinnung verbessern, Innovationskraft erhöhen, Wachstumspläne erreichen, Effizienz in Arbeitsprozesse und Zusammenarbeit steigern, Verzahnung von Marketing und Verkauf verbessern etc.

Angebot: zweieinhalbstündiger Workshop zur unternehmerischen Herausforderung Ihrer Wahl. Bei Ihnen vor Ort, kostenlos und unverbindlich.

Ergebnis und Nutzen: klare und strukturierte Zusammenfassung Ihrer Problemstellung, erste Lösungsansätze, Geschäftschancen und mögliches Vorgehen.

Sichern Sie sich jetzt einen der begehrten Workshops. Dieses Angebot ist nur beschränkt erhältlich und bedingt eine einfache Bewerbung mit einer Kurzbeschreibung der Ausgangslage per E-Mail an: [info@ledergerber-partner.ch](mailto:info@ledergerber-partner.ch)

von Google sein. Ein Tapeten- und Perspektivenwechsel, eine andere Umgebung und andere Räumlichkeiten, wirken inspirierend und lassen neue Gedanken fliessen.

## Querdenken fördern

Wer mehr innovieren möchte, muss Bestehendes hinterfragen und neue, auf den ersten Blick verrückte Ideen zulassen. Dazu braucht es eine Kultur, in der Andersdenken und konstruktive Kritik erlaubt sind und sogar gefordert werden. Haben Sie stets ein offenes Ohr für Vorschläge und Ideen. Zeigen Sie, dass Sie sich Querdenken und Mut wünschen und würdigen. Je mehr Ideen Sie zur Auswahl haben, desto mehr Erfolg versprechende werden dabei sein.

## Experimentieren und tolerieren

Wer Neues erschaffen will, muss auch immer etwas wagen. Systematisches Experimentieren ist unerlässlich. Da kann auch mal etwas schiefgehen. Letztendlich finden Sie erst durch pragmatisches Ausprobieren heraus, ob eine Idee im (Test-)Markt tatsächlich funktioniert. Wenn Fehler auch wirklich toleriert werden, werden die Mitarbeiter schnell mutiger und lernen aus den Fehlschlägen. Es geht darum, Fehler früh und schnell zu erkennen, so dass die gezogenen Lehren kostengünstig ausfallen.

*Lesen Sie in der nächsten Ausgabe weitere fünf Elemente, um die Innovationskraft auch in Ihrem Unternehmen zu erhöhen. Weiter erfahren Sie dann, wie Sie konkret ein Innovationsmanagement in Ihrem Unternehmen einführen – damit die Innovationsmaschine wirksam und effizient funktioniert.*